

Angaben zum Baugrund – Einteilung der Homogenbereiche

Homogenbereiche nach DIN 18300:2015

Nach der aktuellen Fassung der DIN 18300:2015 entfallen die in den bisherigen Normenausgaben definierten Bodenklassen. Stattdessen sollen Boden und Fels in sogenannte Homogenbereiche eingeteilt werden. In der Norm ist ein Homogenbereich als begrenzter Bereich definiert, der für einsetzbare Erdbaugeräte vergleichbare Eigenschaften aufweist.

Aus ingenieurtechnischer Sicht wird für die im Eingriffsbereich der Maßnahme zu erwartenden Lockerböden ein Homogenbereich festgelegt. Aufgrund der im erdbautechnischen Sinne ähnlichen bodenmechanischen Eigenschaften werden dabei die aufgefüllten (aus natürlichen Erdbaustoffen) und gewachsenen Böden in Bezug auf die Lösbarkeit in einen Homogenbereich B 1 zusammengefasst. Dabei lassen sich die bindigen, gemischtkörnigen und nicht bindigen Böden beim Aushub nicht oder nur mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand separieren.

Der Homogenbereich B 1 beinhaltet folgende Böden:

- Sande, Kiese: nicht bindig bis bindig, lokal steinig
- Bindige Böden: steife bis halbfeste Konsistenz
- Gemenge aus Schluffen/Tonen und Sanden

Homogenbereich B 1

	Homogenbereich B 1	Beurteilung
1	Bodengruppen (DIN 18196)	TA, TM, TL, UA, UM, UL GI, GE, GU/GT, GU*/GT* SI, SE, SU/ST, SU*/ST* 1)
2	Boden- und Felsklassen nach DIN 18300:2012-09	3 bis 5
3	Lagerungsdichte/Konsistenz	locker – mitteldicht, dicht/steif - halbfest
4	Anteil Stein/Blöcke	bis 30 %
5	Frostempfindlichkeit n. ZTVE-StB	F1 – F3
6	Wasserdurchlässigkeit n. DIN 18130	sehr schwach – sehr stark durchlässig 2)
7	Witterungs- und Erosionsempfindlichkeit (DIN 18196)	sehr groß – sehr gering 3)
8	Wiederverwendbarkeit	sehr gering – groß
9	Deklarationsanalyse	LAGA: Z0 – Z2 DepV: ≥ DK0

1) ohne Berücksichtigung von Fremdbestandteilen

2) abhängig vom Feinkornanteil

3) bei Wasserzutritt und mechanischer bzw. dynamischer Belastung, z.B. im Zuge des Baubetriebs, besteht bei den bindigen Böden und den gemischtkörnigen Böden mit bindigem Charakter eine Aufweichgefährdung. Derartige Böden sind auch dementsprechend witterungsempfindlich